

# Unser Beratungsangebot im Überblick



Wir bieten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betrieben Unterstützung in allen Angelegenheiten des Naturschutzes. Unser Angebot umfasst unter anderem:

- Kostenlose Beratung zu allen Fragen im Themenbereich Naturschutz per Telefon oder bei komplexeren Themen auch bei Ihnen vor Ort.
- Die Erstellung eines gesamtbetrieblichen Naturschutzkonzeptes. Dabei sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen für uns genauso maßgeblich wie naturschutzfachliche Aspekte und die Außenwirkung der Maßnahmen – beispielsweise auf die Kundschaft Ihres Hofladens.
- Gemeinsame Ideenfindung und Entwicklung von Naturschutzmaßnahmen auf Ihrem Betrieb.
- Fördermittelberatung und Akquisition von Geldmitteln zur Umsetzung Ihrer Naturschutzmaßnahmen.
- Organisation der Umsetzung von Naturschutzleistungen.
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Natürlich gehört zu unserem Angebot auch die Unterstützung und Moderation bei Konflikten mit Behörden oder Organisationen des Naturschutzes.

Die Beratung ist für Sie kostenlos.

# Kontakt

Wann immer Sie Fragen zu Naturschutzthemen haben oder Unterstützung suchen, wir sind für Sie da.

## **Bioland NRW und Demeter NRW, Naturschutzberatung**

**Ansprechpartnerin: Ute Buschhaus**

**Im Hagen 5, 59069 Hamm**

**Tel.: 02385 / 9354 – 14**

**Mobil: 0177 / 3021639**

**Fax: 02385 / 9354 – 25**

**Ute.Buschhaus-NRW@Bioland.de**

Die Naturschutzberatung ist ein Projekt von Demeter NRW e.V. und Bioland NRW e.V. und wird finanziert von der Nordrhein-Westfälischen Stiftung für Umwelt und Entwicklung.

# Naturschutzberatung

## für Landwirtschaft und Gartenbau in Nordrhein-Westfalen



Finanziell unterstützt durch die



Nordrhein-Westfälische Stiftung für  
Umwelt und Entwicklung



# Naturschutzberatung NRW

## Was ist das?

Die **Naturschutzberatung NRW** hat zum Ziel, Landwirte und Gärtner beim Schutz und der Entwicklung von Natur und Landschaft zu unterstützen.

Die Naturschutzberatung ist ein Projekt der ökologischen Anbauverbände Demeter NRW e.V. und Bioland e.V. und wird finanziell durch die Nordrhein-Westfälische Stiftung für Umwelt und Entwicklung unterstützt.

## An wen richtet sich das Beratungsangebot?

Wir beraten alle konventionell und ökologisch wirtschaftenden Betriebe in Nordrhein-Westfalen.

## Was bieten wir Ihnen konkret an?

Die **Naturschutzberatung NRW** entwickelt und unterstützt Aktionen und Maßnahmen für den Naturschutz in Landwirtschaft und Gartenbau.

Wir recherchieren für Sie Möglichkeiten zur Förderung und Finanzierung von Naturschutzmaßnahmen, planen mit Ihnen die Umsetzung von Projekten und unterstützen Sie bei der Suche nach Kooperationspartnern für die Realisation sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Zentrale Themen der Naturschutzberatung sind

- Ausgleichsmaßnahmen,
- Hecken- und Gehölzpflanzungen
- Blühstreifen im Acker- und Gemüsebau,
- Neuanlage von Streuobstwiesen,
- Pflege von Hecken,
- Anlage und Pflege von Feuchtbiotopen,
- Hofbegrünung.

# Beispiele aus der Praxis



## Beispiel: Neupflanzung von Hecken und Streuobstwiesen

Landwirten oder Gärtnern, die eine Obstwiese oder eine Hecke pflanzen wollen, bietet die **Naturschutzberatung NRW** folgende Unterstützung an: Wir prüfen ihr Vorhaben naturschutzfachlich und suchen gemeinsam mit Ihnen geeignete Flächen aus. Wir stellen geeignete Pflanzenarten und Sorten zusammen und organisieren den Bezug des Pflanzmaterials - möglichst aus ökologischer Vermehrung. Im optimalen Fall können wir Finanzmittel für das Pflanzgut und den Zaun beschaffen. So eine Pflanzaktion ist aufwändig - gut, wenn sich Kooperationspartner finden lassen beispielsweise Jäger, Schulklassen oder lokale Naturschutzgruppen. Abschließend informieren wir in Abstimmung mit Ihnen die Presse über die Aktion ihres Hofes.



## Beispiel: Konfliktthema Mahdtermin

Manchmal kollidieren die Interessen von Naturschutz und Landwirtschaft - beispielsweise bei der Festlegung von Terminen für die Grünlandmahd. Um qualitativ hochwertiges Futter zu erzeugen, wollen Landwirte möglichst frühzeitig einen jungen Aufwuchs nutzen. Altes Gras bringt weder Fleisch noch Milch. Um bestimmte Pflanzen - zum Beispiel Orchideen - oder bestimmte Tiere - zum Beispiel Kiebitze - zu schützen, muss man aber mit dem Schneiden warten, bis die Pflanzen ausgesamt haben und die Jungen ihre Kinderstube verlassen haben. Die **Naturschutzberatung NRW** moderiert diesen Interessenskonflikt und sucht nach sinnvollen Kompromissen zwischen landwirtschaftlichen und naturschützerischen Belangen.



## Beispiel: Blühstreifen

Nach der Rapsblüte brechen die Hungerzeiten für Bienen und blütenbesuchende Nützlinge an. Äcker und Gemüsebeete stellen für solche Insekten eine Wüste dar. Hier würden blühende Streifen das Problem lösen. Die **Naturschutzberatung NRW** stellt Pflanzenarten für eine Aussaat zusammen, die für Insekten interessant sind, ihrem Boden zugute kommen und ihre Produktion nicht stören. Darüber hinaus recherchieren wir für Sie, ob gegebenenfalls Fördermittel für ein solches Projekt zur Verfügung stehen.